



29.02.2016

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 23.02.2016, öffentlich

Beginn: 17.30 Uhr
Ende: 18.40 Uhr

Sitzungsort: Feuerwehrhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Fritz Sandritter, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Hoffmann, Rolf
Oswald-Mosseemann, Christel

Gäste:

./.

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Dortants, Barbara ab TOP 2
Hoffmann, Lothar
Hoffmann, Rolf
Imbeck, Elfriede
Kleinjans, Michael
Oswald-Mosseemann, Christel
Philipp, Werner
Sandritter, Fritz
Schilles, Harry ab TOP 2 bis nach TOP 7a)

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Fritz, Edeltraut

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Frau Gärtner, FB 1; Herr Morlock, FB 3 bis nach TOP 3

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Es lagen keine Fragen der Bürgerinnen und Bürger vor.

2 Information zu den Änderungen kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften

(Vorlage 25/2016)

Frau Gärtner verwies auf die Vorlage und zeigte anhand der beigefügten Präsentation die Änderungen der Gemeindeordnung auf. Zu Punkt 4 Ratssitzungen merkte sie an, dass es bisher nicht konkret geregelt war, wann genau die Sitzungsunterlagen den Mitgliedern zugegangen sein mussten. Nun jedoch sei geregelt, dass die Unterlagen 7 Tage vor der Sitzung zugegangen sein müssen, weshalb man künftig die Unterlagen für Schatthausen nicht mehr montags (eine Woche vor der Sitzung) verschicke, sondern bereits Donnerstag/ Freitag zuvor. Zu Punkt 8 Rechtswirksame Internetbekanntmachungen teilte sie mit, dass hier noch einige Fragen offen seien und man diese zunächst klären wolle, um dies dann abschließend zu beraten. Weiter hielt sie fest, dass die Gemeindeordnung bereits gelte und umgesetzt werde und demnächst dann die erforderlichen Änderungen der entsprechenden Satzungen folgen. Da keine weiteren Fragen mehr vorlagen, nahm der Ortschaftsrat dies so zur Kenntnis.

3 Stationäre Geschwindigkeitsmessenanlage am Ortseingang Schatthausen

(Vorlage 32/2016)

Ortsvorsteher Sandritter führte kurz in den Tagesordnungspunkt ein.

Ortschaftsrat Kleinjans schlug vor, die Mittel für dieses Jahr auf Grund der Lage zurückzunehmen, oder die Mittel lediglich um ein Jahr zu verschieben. Vorstellbar sei auch, dass man den Betrag so stehen lasse und den „Begriff“ allgemeiner fasse, da es neben der Geschwindigkeitsmessenanlage auch andere Alternativen gäbe, wie z.B. eine Bedarfsampel in Höhe Metzgerei Seltenreich. Dies sollte seitens der Verwaltung fachgerecht geprüft werden.

Ortschaftsrat R. Hoffmann merkte an, sich hier schwer zu tun. Es wurde ein einstimmiger Beschluss des Ortschaftsrates gefasst und auch der Gemeinderat habe dies so beschlossen. Somit müssten die Beschlüsse zunächst aufgehoben werden. Seit den Beschlüssen seien nun 2 Jahre vergangen, wo man auf Rückmeldung gewartet habe, wie und wo es realisiert werden solle und bis heute sei nichts weiter erfolgt. Dies sei ein Vorwurf an die Verwaltung, das Thema auf die lange Bank zu schieben. Der Ortschaftsrat sei an diesem Thema schon über 10 Jahre dran und nichts passiere, nur in den Umlandgemeinden würden solche Maßnahmen umgesetzt werden. Weiter merkte er an mit Ortschaftsrat Kleinjans einer Meinung zu sein. Verschieben sei ok, jedoch würde sich am Rest nichts ändern. Weiter fügte er hinzu, dass es nach wie vor immer wieder kritische Situationen an der Verkehrsinsel am Ortseingang gäbe und die Messungen seiner Meinung nach, von weitem schon zu sehen seien.

Herr Morlock von der Verwaltung merkte hierzu an, dass das Statistikgerät nicht größer als ein Schuhkarton sei und man den Kasten von weitem nicht als solches erkennen könne.

Ortschaftsrat R. Hoffmann merkte weiter an, dass auch schon ein privates Angebot zur Verkehrsüberwachung an die Verwaltung weitergeleitet wurde und auch hier die Antwort noch ausstünde. Ebenso wurden andere verschiedene Varianten genannt, aber keine abschließend geprüft.

Ortschaftsrätin Imbeck hielt fest, dass das Thema Verkehr in Schatthausen sehr oft angesprochen wurde und hier viel zu wenig passiert sei. Auch sie könne einem Verschieben der Maßnahme zustimmen, aber die Mittel sollten keinesfalls gestrichen werden. Weiter sollte man darum bitten, hier zu einem Ergebnis zu kommen, auch wenn die Fakten es anders darstellen, als die immer wieder entstehenden Situationen.

Ortschaftsrat Philipp merkte an, hier mit seinen Vorrednern überein zu stimmen.

Allerdings wolle er anregen, ob eine stationäre Messanlage überhaupt das geeignete

Mittel sei. Hierzu hielt er es für sinnvoll alle Verantwortlichen von Verwaltung und auch die Verkehrsexperten des Kreises an einen Tisch zu holen, um hier gemeinsam das Thema nochmals zu besprechen und eine Übereinstimmung zu finden, um dann die entsprechenden finanziellen Mittel abrufen zu können.

Ortschaftsrat R. Hoffmann merkte an, dass es hier schon oft diskutiert wurde und auch die verschiedenen Varianten wie z. B. Kreisel, Verlegung der Busspur, Straßenverengung angesprochen wurden und es zu allen Varianten auch ein Schreiben der Polizeidirektion Mannheim gegeben habe, indem allem widersprochen wurde. Außer zu einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage sei kein Widerspruch erfolgt.

Herr Morlock teilte mit, dass die Verwaltung bisher die Hände nicht in den Schoß gelegt habe, jedoch die finanzielle Situation immer wieder ein Verschieben der Maßnahme erforderte. Weiter schlug er vor, hier nochmals eine Messung über das Verkehrstatistikgerät vorzunehmen und der Ortschaftsrat sage, wann und wo dieses aufgehängt werden solle.

Ortschaftsrat Kleinjans merkte an, es nicht unbedingt nur an den belastbaren Zahlen festmachen zu wollen, schließlich gehe es auch in anderen Gemeinden anders.

Allerdings sollte man eine Perspektive haben, dass hier etwas passiere. Weiter fügte er hinzu, dass der Ortschaftsrat auch offen für andere Vorschläge sei, aber bisher haben alle immer nur gesagt, was nicht gehe und keine Vorschläge gebracht, was hier möglich sei. Indirekt habe man sogar eher „gedroht“, dass der Zebrastreifen weg komme, sofern man hier weiter dran bleibe.

Ortschaftsrat R. Hoffmann hielt fest, dass der Beschluss bestehen bleibe und eine Rücknahme erst erfolge, wenn es andere Vorschläge dazu gebe.

Ortschaftsrat Philipp schlug vor, dass man im März und später nochmals 7 Tage eine Messung machen solle und man sich dann nach den 1. Zahlen ggf. nochmals mit den Verkehrsexperten unterhalten solle.

Herr Morlock hielt dies für einen guten Vorschlag und bat hierzu einfach 2 Zeiträume und die Standorte durchzugeben.

Ortschaftsrätin Imbeck bat nochmals darum abzuklären, wie weit Richtung Ortsausgang das Messgerät aufgehängt werden könne, da ja erst die Geschwindigkeit auf 50 km/h reduziert sei und dann das Ortsschild komme.

Herr Morlock hielt nochmals fest, dass das Gerät alle Fahrzeuge erfasse und auch die Spitzen erkennbar seien.

Abschließend bat Ortsvorsteher Sandritter um Abstimmung:

Der Ortschaftsrat Schatthausen beschließt angesichts der Finanzlage die Mittel für die Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage nicht zu streichen, sondern für das Jahr 2017 vorzuhalten. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

4 Verkehrssituation in Schatthausen

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Sitzung abgesetzt.

5 Kindergarten Schatthausen; hier: Verbesserung der personellen Situation in Engpässen

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Sitzung abgesetzt.

6 Haushalt 2016

Ortschaftsrat Kleinjans teilte mit, dass alle die Email von Frau Hobohm weitergeleitet bekommen haben, bezüglich der Kühlzelle am Friedhof Schatthausen. Er hielt es für nicht tragbar in Schatthausen keine Kühlzelle mehr vorzuhalten. Dies gehöre für ihn zur Grundversorgung. Weiter hätte dies dem Ortschaftsrat zur Beratung/ Beschlussfassung vorgelegt werden müssen und nicht nur so als Information. Deshalb stelle er den Antrag, dass der Ortschaftsrat hier einen Beschluss dazu fasse.

Weitere Ortschaftsräte waren ebenfalls empört und merkten an, dass dies den Bürgern/ Bürgerinnen gegenüber pietätlos sei, und man nicht zumuten könne, dass Angehörige in

andere Ortsteile fahren müssen, um sich von den Verstorbenen zu verabschieden. Ortschaftsrätin Imbeck fügte hinzu, dass z. B. bei einer Gebührenerhöhung die Verwaltung immer auf die Gleichbehandlung Ortsteile/ Kernstadt verweise, deshalb solle dies hier auch für die Kühlzelle gelten.

Da es seitens des Ortschaftsrates keine weiteren Wortmeldungen und Einwendungen gab, hier diesbezüglich einen Beschluss zu fassen, nahm Ortsvorsteher Sandritter die Abstimmung vor.

Der Ortschaftsratsrat Schatthausen lehnt den Vorschlag der Verwaltung (Aktenvermerk vom 03.02.2016, Az: 752.02) die Kühlzelle auf dem Friedhof in Schatthausen abzuschaffen ab. Gleichzeitig fordert der Ortschaftsratsrat die Mittel für 2016 bereitzustellen. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Frau Hobohm merkte noch an, dass bezüglich der Einbringung des Haushaltes morgen im Gemeinderat an alle Ortschaftsratsmitglieder die Einladung versandt wurde und danach auch die Übersendung des Haushaltsplanenes an die Mitglieder erfolge.

Ortsvorsteher Sandritter hielt abschließend noch fest, dass die Zuschussmittel für die Bewässerung des Rasenplatzes erneut beantragt wurden.

7 Verschiedenes

- a) Ortschaftsratsrat Kleinjans merkte an, dass es im Ortschaftsratsrat die Absprache gab, dass am Dorfplatz keine Plakate aufgehängt werden und bat darum - auch entgegen der Rückmeldung von Frau König, dass dies erlaubt sei - dass sich hier die Fraktionen des Ortschaftsrates auch dran halten. Ortschaftsratsrat Schilles merkte an, dass hier im Ortschaftsratsrat gewollt war, dass dort überhaupt keine Plakate/ Werbung gehängt werden solle. Aber entweder dürfen alle oder niemand dort plakatieren. Frau Hobohm verlas hierzu nochmals die §§ 4 und 8 der Plakatierungsrichtlinie, die damals auch so vom Ortschaftsratsrat beschlossen wurde und merkte an, dass dies vermutlich hier nicht aufgefallen sei, dass die unter § 4 ausgenommenen Orte bei Wahlen nicht gelten, was unter § 8 stehe. Ortschaftsratsrat L. Hoffmann merkte an, dass der Dorfplatz auch bei Wahlen ausgenommen werden sollte.
- b) Ortschaftsratsrat R. Hoffmann merkte an, dass am Fuß- und Radweg Baiertal-Schatthausen Höhe Mitte des Hartplatzes ein Lichtmast schief stehe und die Lampe verdreht sei.

Niederschrift genehmigt, Schatthausen den 11.04.2016

Fritz Sandritter
Ortsvorsteher

Rolf Hoffmann
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Christel Oswald-Mosseemann
Urkundsperson